

Maike VOLLSTEDT, Silke RÖNNEBECK, Aiso HEINZE, Kiel

Das EU-Projekt „MaP: Mathematik mit Perspektive/matematik med perspektiv“



1. Hintergrund und Ziele

Mathematische Kompetenz ist neben den Kompetenzen im Lesen und Schreiben die grundlegende Voraussetzung für eine erfolgreiche Berufstätigkeit. Im Gegensatz zum Lesen und Schreiben wird Mathematik vor allem innerhalb von Bildungsinstitutionen durch Erzieherinnen und Erzieher sowie Schul- und Hochschullehrkräfte erlernt. Das Projekt MaP strebt an, die Qualität mathematischer Lernangebote in Süddänemark und Schleswig-Holstein durch Professionalisierung und Weiterentwicklung von Aus- und Weiterbildungsangeboten für diese Lehrpersonen zu verbessern. Grundlage dafür ist ein grenzüberschreitender Zusammenschluss aller zentralen wissenschaftlichen Bildungsinstitutionen der Region, durch den erfolgreiche Konzepte beiderseits der Grenze aufgegriffen, weiterentwickelt und integriert werden können. Dadurch soll die mathematische Bildung nachhaltig verbessert und die Professionalisierung der Weiterbildung im Bildungsreich vorangetrieben werden.

2. Zielgruppen

Das Projekt MaP fokussiert auf Lehrpersonen aller Bildungseinrichtungen und erreicht damit Multiplikatoren, die eine große Zahl von Kindern und Jugendlichen langfristig mathematisch fördern. Die Aktivitäten richten sich u. a. an pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, Lehrkräfte aller Schulstufen sowie Lehramtsstudierende mit Unterrichtsfach Mathematik bzw. Lehrkräfte in Ausbildung. Zudem spricht MaP Ausbildungslehrkräfte, Mentorinnen und Mentoren, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Mathematikdidaktik, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bildungsadministration sowie Bildungspolitikerinnen und -politiker an.

3. Projektpartner und Netzwerkpartner

Leadpartner ist das Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN) Kiel. Ferner sind sieben Projektpartner und elf Netzwerkpartner an MaP beteiligt. Darunter sind alle zentralen wissenschaftlichen Bildungsinstitutionen der Region Süddänemark/Schleswig-Holstein: die Universitäten Kiel und Flensburg, Lillebælt, Odense und Syddanmark, die FH Kiel sowie das Landesinstitut IQSH.

4. Ziele der Arbeitspakete

Alle Aktivitäten der sieben Arbeitspakete (AP) sind grundsätzlich grenzüberschreitend ausgerichtet und wenden sich zu gleichen Teilen an deutsche und dänische Lehrkräfte.

Die Aktivitäten in AP1 fokussieren auf die akademische Aus- und Weiterbildung im Bildungsbereich. Sie haben die strukturelle Verbesserung von akademischen Ausbildungsangeboten für Mathematiklehrkräfte, pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen und den wissenschaftlichen Nachwuchs in der Mathematikdidaktik sowie die konzeptionelle Entwicklung akademischer Qualifikationsmaßnahmen für Weiterbildnerinnen und Weiterbildner von Mathematiklehrkräften zum Ziel. AP2 verfolgt die nachhaltige Qualitätssteigerung der berufspraktischen Ausbildung von Lehrkräften durch eine Verbesserung der Ausbildungssituation, eine bessere Qualifizierung der Ausbildungslehrkräfte sowie eine bessere Abstimmung der Ausbildungskonzepte zwischen der theoretischen und der berufspraktischen Ausbildungsphase. Das dritte AP zur berufsbegleitenden Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften strebt eine Öffnung der bestehenden Weiterbildungsangebote für Mathematiklehrkräfte aus Syddanmark/Schleswig-Holstein und darauf aufbauend die Entwicklung und Etablierung von neuen grenzüberschreitenden Weiterbildungsmaßnahmen für die Region an. AP4 richtet sich an Lernende mit risikobehafteten Lernbiografien. Es nimmt zum einen die nachhaltige Kooperation zwischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, Lehrkräften und anderen pädagogischen Fachkräften, die auf die Förderung von leistungsschwachen Schülerinnen und Schülern spezialisiert sind, in den Blick. Zum anderen werden grenzüberschreitende Maßnahmen für die Förderung der mathematischen Kompetenzen dieser Lernenden etabliert. Das fünfte AP widmet sich besonders begabten und interessierten Lernenden und bildet Lehrkräfte in der Förderung dieser Schülerinnen und Schüler weiter, z.B. durch die Entwicklung mathematischer Trainingswerkstätten. Hierzu wird ein grenzüberschreitender Schulverbund etabliert. AP6 entwickelt Fort- und Weiterbildungsangebote für Mathematiklehrkräfte zur Vermittlung von Orientierungswissen über neue Trends der mathematischen Forschung und über moderne Berufsbilder für Mathematikerinnen und Mathematiker und führt diese durch. Das letzte AP ist verantwortlich für die administrative Unterstützung der Projektaktivitäten in den AP 1-6, für eine fundierte Evaluation der durchgeführten Maßnahmen sowie für die Öffentlichkeitsarbeit.

Das Projekt MaP wird gefördert aus INTERREG 4 A Syddanmark-Schleswig-K.E.R.N. mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung. Weitere Informationen finden Sie unter www.project-map.eu.